



JOHANN PETER EDLER VON REININGHAUS

Johann Peter von Reininghaus (1818 - 1901) kam 1848 auf der Suche nach seinem Bruder Julius über Kassel, Breslau und Olmütz schließlich nach Wien. Als Chemiker fand er, wie auch sein Bruder Julius, bei Adolf Ignaz Mautner eine Anstellung und heiratete zwei Jahre später seine älteste Tochter Therese. Aufgrund der guten Verkehrsanbindung, Wasserqualität und des Expansionspotentials erwählte das junge Paar 1853 das Grazer Steinfeld als zukünftigen Lebensmittelpunkt. Gemeinsam mit Bruder Julius entwickelte er dort, nach dem Vorbild seines Schwiegervaters, eines der größten Brauunternehmen Österreichs, die „Brüder Reininghaus“. Sie wurden durch ihr Bier, die erste steirische Spiritus- und Presshefefabrik und zahlreiche technische Neuerungen international bekannt.

Für seine sozialen und humanitären Verdienste wurde Johann Peter 1884 von Kaiser Franz Joseph I. nach dessen Besuch in Graz in den Adelsstand erhoben. Auch wirkte er als Förderer von Wissenschaft und Kunst an der Gründung der Grazer Tramway Gesellschaft und der Schlossbergbahn mit und war überdies Mäzen des Schriftstellers Peter Rosegger. Privat nannte er sich nur „Peter“, liebte den Gesang, schrieb gerne Gedichte und blieb trotz seines finanziellen Wohlstands zeitlebens bescheiden. Neben dem Unternehmen waren seine Frau und die zehn gemeinsamen Kinder sein Lebensmittelpunkt. Mehr Informationen:



ULRIKE REININGHAUS / FOTO: LEOPOLD BUDE